

## Medienmitteilung

ebs Energie AG, Telefon 041-819 47 47 / E-Mail info@ebs.swiss

Bezirkskanzlei Schwyz, Telefon 041-819 67 00 / E-Mail info@bezirk-schwyz.ch

Schwyz, 2. Dezember 2023

### Revitalisierung Muota, Abschnitt Kraftwerk Brunnen

**Die Muota wird im Abschnitt zwischen der Fassung Langensteg / Seewerenmündung bis zur Rückgabe Unterwasserkanal oberhalb Wylerbrücke revitalisiert. Durch das Revitalisierungsprojekt wird eine nachhaltige und umweltverträgliche Nutzung der Wasserkraft der Muota sichergestellt. Darüber hinaus wird die Muota als Lebensraum für die einheimischen Tiere und Pflanzen sowie als erlebbarer Erholungsraum für die Bevölkerung aufgewertet.**

Im Rahmen der ökologischen Ersatzmassnahmen zur Konzessionserneuerung der Muotakraftwerke und des gesetzlichen Auftrags zur Wiederherstellung des naturnahen Zustands der Fliessgewässer an den Bezirk Schwyz handelt es sich bei der Revitalisierung der Muota im Abschnitt des ehemaligen Kraftwerks Brunnen um ein Schlüsselprojekt. Ein Weiterbetrieb des Kraftwerks Brunnen ist aufgrund der hohen Investitionskosten nicht mehr rentabel. Durch den Rückbau und den Fokus auf einen möglichst grossen Schutz im betroffenen Projektperimeter kann im Gegenzug das Wasser in den oberliegenden Kraftwerksstufen effizienter genutzt werden.

Zwischenzeitlich wurde das Vorprojekt von der ebs Energie AG und dem Bezirk Schwyz in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ingenbohl und dem Kanton Schwyz erarbeitet. Insgesamt stellt das Projekt einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Muota für Mensch und Natur dar. Die wasserbaulichen Massnahmen lassen sich grob in drei Teilbereiche aufteilen:

- Seewerenmündung: Lokale Aufweitung der Seeweren und der Seewerenmündung, naturnahe Ufergestaltung und Uferschutz, Schaffung einer Weichholzaue im Mündungsbereich, Rückbau der Fassung des ehemaligen Kraftwerks Brunnen
- Oberwasserkanal: Aufweitung der Muota bis zum Oberwasserkanal des ehemaligen Kraftwerks Brunnen, naturnahe Sohlenbreite zwischen ca. 37 bis 58 m, natürliche, dynamische Ufergestaltung und Uferschutz
- Unterwasserkanal: Aufweitung der Muota mit Insel und Auenwald im Bereich der Einmündung des Unterwasserkanals, natürliche, dynamische Ufergestaltung und Uferschutz

Weiter ist vorgesehen im gesamten Projektperimeter aquatische Strukturelemente aus Totholz in das Gerinne einzubauen (eingegrabene Wurzelstämme und/ oder Bäume, Totholzinseln, Pfahlbuhnen, Baumbuhnen, kleine, mittlere oder grosse Lebendabweiser).

Die Schutzzielvorgaben für den Hochwasserschutz werden mit den Aufwertungsmaßnahmen eingehalten. Die Wasserspiegellage bei seltenen Hochwassern wird im Projektperimeter aufgrund der geplanten Verbreiterungen tendenziell reduziert.

Ausserdem soll mit dem Revitalisierungsprojekt die Muota als naturnaher Naherholungsraum aufgewertet werden. Geplant sind ein Naherholungsbereich beim Husmattsteg sowie eine neue Wegverbindung entlang des rechten Muotaufers. Ob und in welchem Umfang der Fuss- und Veloweg und der naturnahe Naherholungsraum weiterverfolgt werden, ist in Abhängigkeit der Ergebnisse der Mitwirkung und der Vorprüfung und in Absprache mit der Gemeinde Ingenbohl in den nächsten Planungsphasen festzulegen.

Am Freitag, 1. Dezember 2023 informierten die ebs Energie AG, der Bezirk Schwyz, die Gemeinde Ingenbohl und das Amt für Gewässer Direktbetroffene sowie Interessenorganisationen über das Vorhaben und den Planungsstand. Nach Abschluss der öffentlichen Mitwirkung und der Vorprüfung beim Kanton und Bund wird das Bauprojekt erarbeitet. Im Optimalfall erfolgt die Baueingabe im 2025 und der Baustart im 2026.

Auskunft:

Hans Bless, ebs Energie AG, Vorsitzender der Geschäftsleitung, 041 819 47 47

Erreichbar: Montag 4. Dezember 2023, 13:00 Uhr – 15:00 Uhr